

## **Minihandbuch**

Ausgabe 1.7 vom 1.12.2011

Waisenhausgasse 36-38a  
D-50676 Köln

Tel.: +49 221 4724-1  
Fax: +49 221 4724-444  
[www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)  
[helpdesk@dimdi.de](mailto:helpdesk@dimdi.de)

Helpdesk Technik  
Tel.: +49 221 4724-270

Redaktion: Sabine von Gliszczynski  
Copyright: DIMDI, Köln 2009. Alle  
Rechte vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	3
Die Zugangswege.....	3
Zugang über Web-Browser (Browser Mode) .....	3
Zugang über Telnet (Line Mode).....	3
Kommandoübersicht .....	4
Dialogbeginn und -ende.....	5
Eingabe von Usercode und Passwort .....	5
Zugang mit einer neuen Zugangsberechtigung .....	6
Passwort vergessen oder Zugang gesperrt .....	7
Ändern des Passworts.....	7
SET-Kommando - Endbenutzererkennung aktivieren.....	8
STOP-Kommando – Dialogbeendigung .....	8
Auswahl der Datenbanken.....	9
SUPERBASE-Kommando - Öffnen einer Superbase und Auswahl von Datenbanken .....	9
SELECT-Kommando - Datenbankaufruf und -wechsel in einer Superbase .....	10
Suche nach Dokumenten, Ausgabe und Auswahl von Suchbegriffen .....	11
FIND-Kommando - Verknüpfen von Suchbegriffen.....	11
DISPLAY-Kommando - Blättern in den Suchbegriffslisten.....	13
EXTRACT-Kommando - Vorschlagslisten relevanter Suchbegriffe .....	14
Suchergebnisse .....	15
TAB-Kommando - Ausgabe der Profiltabelle .....	15
DELETE-Kommando - Tabelleneinträge löschen .....	16
SORT-Kommando - Ergebnis eines Tabelleneintrags sortieren .....	16
SHOW-Kommando - Ergebnis eines Tabelleneintrags anzeigen .....	17
CHECK-Kommando - Duplikate eliminieren .....	21
Weiterverarbeitung von Suchergebnissen.....	22
MAIL-Kommando - Versandauftrag.....	22
SDI-Kommando - Dauerauftrag.....	24
ORDER-Kommando - Literaturbestellung .....	26
CALL SERVICES .....	28
Versand- und Daueraufträge, Literaturbestellungen (nur im Browser Mode) .....	28
Suchprofile speichern, wiederaufrufen und bearbeiten .....	29
SAVE-Kommando - Profiltabelle speichern .....	29
RESTART-Kommando - Gespeicherte Suche aufrufen.....	29
MODIFY-Kommando - Gespeicherte Suche editieren, Aufträge ändern .....	30
DELETE-Kommando - Gespeicherte Suchen löschen, Aufträge stornieren.....	32
Adressdaten und Standardwerte .....	33
ADDRESS-Kommando - Adresse ändern.....	33
DEFINE-Kommando - Standardwerte permanent ändern .....	35
SET-Kommando - temporäre Standardwerte, Endbenutzererkennung setzen.....	36
Information .....	36
INFO-Kommando - Informationen abrufen.....	36
Anhang.....	39
Übersicht 1: Die wichtigsten Parameter .....	39
Übersicht 2: Maskierungssymbole (DISPLAY- und FIND-Kommando) .....	39
Übersicht 3: Kontextoperatoren (FIND-Kommando) .....	39

# Allgemeine Hinweise

Die DIMDI ClassicSearch kann bei Internet Zugang über Web-Browser (z.B. Netscape oder Internet Explorer) und über Internet/Telnet genutzt werden. Der Funktionsumfang ist für alle Zugangswege gleich. Es bestehen lediglich kleine Unterschiede im Dialogablauf.

Bei Zugang über Web-Browser steht zusätzlich die graphische Suchoberfläche DIMDI SmartSearch zur Verfügung.

## Die Zugangswege

Das DIMDI ist täglich 24 Stunden erreichbar (außer donnerstags 05.00 – 6.30 Uhr MEZ/MESZ).

Der Zugang zu den DIMDI - Datenbanken kann mit einem Webbrowser oder einem Telnet-Programm erfolgen:

### Mit Webbrowser: über <http://www.dimdi.de>

Über einen Webbrowser sind Recherchen sowohl mit DIMDI SmartSearch (Benutzeroberfläche) wie auch mit DIMDI ClassicSearch (Kommandosprache) möglich.

### Mit Telnet-Programm: über [telnet grips.dimdi.de](telnet:grips.dimdi.de)

Mit einem Telnetprogramm kann man nur in der Kommandosprache – DIMDI ClassicSearch – arbeiten.

## Zugang über Web-Browser (Browser Mode)

Alle Kommandos werden in das Eingabefeld im unteren Bereich des Bildschirms eingetragen. Zum Übertragen des Kommandos wird der SEND - Button angeklickt (oder die ENTER-Taste gedrückt). Die Ergebnisse erscheinen dann im oberen Bereich und werden fortgeschrieben. Mit Hilfe des Scrollbars kann der Verlauf der Suche ab Dialogbeginn gesichtet werden.

### Dialogmitschnitt

Nach Anklicken des Buttons „Protokolldatei öffnen“ im linken Rahmen wird ein Dialogmitschnitt in einem eigenen Browser Fenster geöffnet. Über „Protokollierung ausschalten“ (bzw. einschalten) kann das Mitführen der Protokolldatei gesteuert werden.

Hinweis: Falls bei wiederholtem Aufruf die Protokolldatei nicht fortgeschrieben wurde, muss Sie durch Anklicken des Button „Neu laden“ („Reload“) aktualisiert werden.

### Unterbrechen eines Kommandos

Wenn die Bearbeitung eines Kommandos abgebrochen werden soll, muss der Button „Kommando unterbrechen“ angeklickt werden. Entsprechend der Beantwortung der darauf folgenden Meldung wird das Kommando unterbrochen oder fortgesetzt.

### Unterbrechen einer Parameter Abfrage

Werden bei einem Kommando (z.B. ORDER) Parameter nachgefragt, kann dieser Vorgang durch Eingabe eines Punktes (.) gefolgt von einer Leerstellen abgebrochen werden.

### Allgemeine Informationen

Im linken Rahmen des Bildschirms werden Links zu hilfreichen Informationen z.B. über Fachgebiete und Datenbanken angeboten.

## Zugang über Telnet (Line Mode)

Eingabe von Kommandos und Ausgabe der Ergebnisse wechseln sich ab. Kommandos werden durch Drücken der ENTER-Taste übertragen.

### Fenstergröße bei Zugang über Telnet

Das Telnet-Fenster kann vergrößert werden. Dazu kann im Menü „Terminal“ des Telnet-Fensters unter der Option „Einstellungen“ die Puffergröße auf z.B. 2000 gesetzt werden.

### Dialogmitschnitt

Zum Protokollieren des Dialogs muss die geeignete Option, z.B. „Protokollieren“ (im Menü „Terminal“), aufgerufen werden.

### Unterbrechen eines Kommandos

Wenn die Bearbeitung eines Kommandos abgebrochen werden soll, müssen die Tasten STRG (oder CTRL) und C zusammen gedrückt werden. Entsprechend der Beantwortung der darauffolgenden Meldung wird das Kommando unterbrochen oder fortgesetzt.

### Unterbrechen einer Parameter Abfrage

Werden bei einem Kommando (z.B. ORDER) Parameter nachgefragt, kann dieser Vorgang durch Eingabe eines Punktes (.) gefolgt von einer Leerstellen abgebrochen werden.

#### Hinweis:

Die Dialogbeispiele im folgenden Text entstammen größtenteils dem Mitschnitt eines Telnet Zugangs.

## Kommandoübersicht

Kommando	Abkürzung	Funktion
ADDRESS	ADDR	Bearbeiten der persönlichen Adressdaten und von Adressen zu Endbenutzerkennungen
CALL	CALL	Aufruf spezieller Funktionen
CHECK	CH	Kontrollkommando, z.B. Duplikateliminierung
DEFINE	DE	Festlegen von Standardwerten für den Dialog (permanent)
DELETE	DEL	Löschen von Tabelleneinträgen, von gespeicherten Tabellen und von Aufträgen
DISPLAY	D	Ausgabe und Auswahl von Suchbegriffen
EXTRACT	EX	Ermittlung relevanter Suchbegriffe
FIND	F	Suche mit logischen Verknüpfungen und/oder Kontextoperatoren
INFO	INFO	Anfordern von Informationen
MAIL	MAIL	Versandaufträge
MODIFY	MOD	Bearbeiten einer gespeicherten Profiltabelle oder eines Auftrags
MORE	M	Fortsetzen einer unterbrochenen Ausgabe
ORDER	O	Online Literaturbestellung
RESTART	R	Wiederaufruf einer Profiltabelle
SAVE	SA	Speichern der Profiltabelle
SDI	SDI	Daueraufträge (SDI)
SELECT	SEL	Wechsel der Datenbank(en) in einer Superbase
SET	SET	Festlegen von Standardwerten für den aktuellen Dialog, Aktivieren einer Endbenutzerkennung
SHOW	S	Online Ausgabe gefundener Dokumente
SORT	SORT	Sortierung gefundener Dokumente
STOP	STOP	Dialogbeendigung
SUPERBASE	SBAS	Öffnen einer Superbase, Auswahl von Datenbank(en)
TAB	T	Ausgabe der Profiltabelle

# Dialogbeginn und -ende

Vor der Recherche in den Datenbanken des DIMDI muss die persönliche Zugangsberechtigung, die aus Usercode und Passwort besteht, eingegeben werden.

Der Usercode ist achtstellig und wird nach dem Vertragsabschluss zusammen mit der administrativen Kundennummer per Post mitgeteilt. Das zugehörige Erstzugangspasswort wird auf getrenntem Wege per E-Mail zugestellt. Bei dem ersten Aufruf wird der Nutzer aufgefordert, ein neues Passwort zu definieren.

Nach dem erfolgreichen Start wird die Anzahl der Fehlversuche seit dem letzten korrekten Aufruf angezeigt. Nach mehreren Fehlversuchen wird der Zugang automatisch gesperrt.

## Eingabe von Usercode und Passwort

### Im Browser Mode

Usercode und Passwort werden auf der Seite Recherche-Einstieg eingegeben:

DIMDI Home Page (<http://www.dimdi.de>) → „Datenbankrecherche“ → „Recherche-Einstieg“ → Premium-Recherche (oder direkt. <http://www.dimdi.de/dynamic/de/db/recherche/premiumlogin.htm>).

**DIMDI**  
medizinwissen  
Deutsches Institut für Medizinische  
Dokumentation und Information

English Sitemap | Presse | Impressum | Kontakt Suche: Suchbegriff eingeben los

Ihre Position: [Startseite](#) » [Datenbankrecherche](#) » [Recherche-Einstieg](#) » [Premium-Recherche](#)

### Premium-Recherche

- Zugang für **Vertragskunden** zu allen öffentlichen Datenbanken des **DIMDI**
- günstige Recherchekosten und zusätzliche Recherchefunktionen (Duplikatecheck, Statistik, Dauerauftrag)
- [Passwort: Anforderungen und Definition](#)
- [» Jetzt Premium-Kunde werden »](#)

**DIMDI SmartSearch für Premium-Kunden**

Usercode:   
Passwort:

**DIMDI ClassicSearch für Premium-Kunden  
Kommandosprache über Browser**

Usercode:   
Passwort:

**DIMDI ClassicSearch für Premium-Kunden  
Kommandosprache über Telnet**

[Probleme mit Telnet?](#)  
[Passwort vergessen?](#)

Ihre Position: [Startseite](#) » [Datenbankrecherche](#) » [Recherche-Einstieg](#) » [Premium-Recherche](#)

© DIMDI 1995-2009 Letzte Änderung: 20.04.09 andkai

Abbildung: Einstieg Premium – Recherche

## Im Line Mode

Im Internet wird Telnet aufgerufen: DIMDI Home Page (<http://www.dimdi.de>) → „Datenbankrecherche“ → „Recherche-Einstieg“ → Premium-Recherche (oder direkt: <telnet://grips.dimdi.de>).

Nach der erfolgreichen Verbindung zum DIMDI-Rechner erscheint die Meldung „Hello from DIMDI ...“. Daraufhin wird der User Code eingegeben. Anschließend wird das Passwort angefordert.

Usercode und Passwort werden aus Sicherheitsgründen nicht angezeigt.

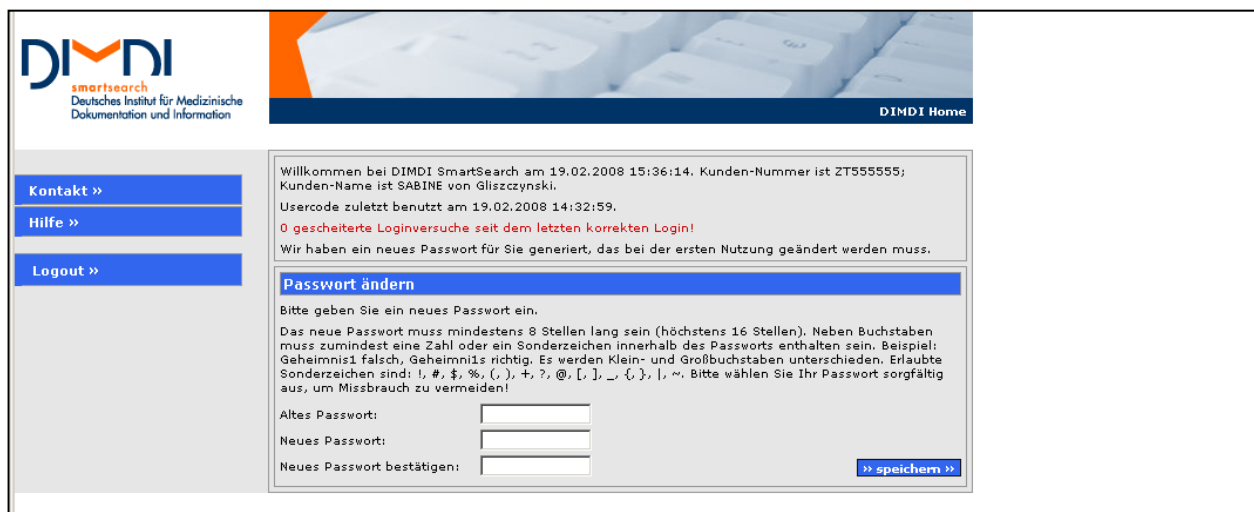
```
Hello from DIMDI! Please enter Usercode:

Please enter password
password =

Willkommen bei DIMDI ClassicSearch am 19.02.2008, 13:46:33
Kunden-Nummer ist ZT005055; Kunden-Name ist von Gliszczynski
Usercode zuletzt benutzt am 19.02.2008 at 12:49:52
Aktivieren Sie die Id mit SET ID=
Bitte geben Sie ein Kommando ein
?
```

## Zugang mit einer neuen Zugangsberechtigung

Beim ersten Zugang mit einer neu zugeteilten Zugangsberechtigung wird der Nutzer nach Eingabe des Usercodes und des Erstzugangspasswortes aufgefordert, ein neues Passwort zu definieren. Dazu muss noch einmal das Erstzugangspasswort eingegeben werden und dann das selbst gewählte neue Passwort. Das neue Passwort muss zur Bestätigung wiederholt werden.



The screenshot shows the DIMDI SmartSearch interface. On the left, there are navigation links for 'Kontakt', 'Hilfe', and 'Logout'. The main content area displays a welcome message: 'Willkommen bei DIMDI SmartSearch am 19.02.2008 15:36:14. Kunden-Nummer ist ZT555555; Kunden-Name ist SABINE von Gliszczynski. Usercode zuletzt benutzt am 19.02.2008 14:32:59. 0 gescheiterte Loginversuche seit dem letzten korrekten Login! Wir haben ein neues Passwort für Sie generiert, das bei der ersten Nutzung geändert werden muss.' Below this is a 'Passwort ändern' section with instructions: 'Bitte geben Sie ein neues Passwort ein. Das neue Passwort muss mindestens 8 Stellen lang sein (höchstens 16 Stellen). Neben Buchstaben muss zumindest eine Zahl oder ein Sonderzeichen innerhalb des Passworts enthalten sein. Beispiel: Geheimnis1 falsch, Geheimni1s richtig. Es werden Klein- und Großbuchstaben unterschieden. Erlaubte Sonderzeichen sind: !, #, \$, %, (, ), +, ?, @, [, ], -, {, |, }, ~. Bitte wählen Sie Ihr Passwort sorgfältig aus, um Missbrauch zu vermeiden!' There are three input fields: 'Altes Passwort:', 'Neues Passwort:', and 'Neues Passwort bestätigen:'. A blue button labeled 'speichern' is located at the bottom right of the form.

Das Passwort muss mindestens 8, höchstens 16 Zeichen lang sein. Neben Buchstaben muss zumindest eine Zahl oder ein Sonderzeichen innerhalb des Passwortes enthalten sein. Klein- und Großbuchstaben werden unterschieden.

Erlaubte Sonderzeichen sind:

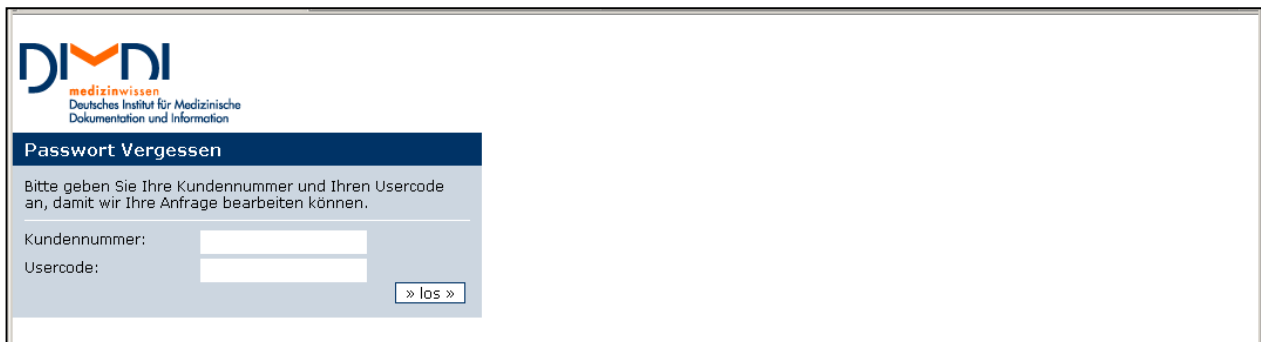
!	#	\$	%	&	(	)	+	?	@	[	]	-	{		}	~
---	---	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	---	---

## Passwort vergessen oder Zugang gesperrt

Wenn das Passwort vergessen wurde oder der Zugang nach mehreren Fehlversuchen gesperrt wurde, kann über den Link „Passwort vergessen?“ auf der Seite Recherche Einstieg (<http://www.dimdi.de/dynamic/de/db/recherche/premiumlogin.htm>) ein neues Erstzugangspasswort angefordert werden.

Folgende Schritte sind bis zum Versand eines neuen Passworts erforderlich:

- Ausgangssituation
  - Der Zugang wurde nach einer Anzahl von Fehlversuchen gesperrt. Der Nutzer wird per E-Mail an die zur Kundennummer hinterlegte E-Mail Adresse über die Sperrung informiert.
  - Der Nutzer hat sein Passwort vergessen.
- Der Nutzer fordert unter Angabe von Kundennummer und Usercode ein neues Passwort an (siehe Abbildung).
- Auftragsbestätigung und Versand einer E-Mail an die hinterlegte E-Mail Adresse. Der in der E-Mail übermittelte Link muss aus Sicherheitsgründen bestätigt werden. Zum Zeitpunkt dieser Auftragsbestätigung wird das alte – „vergessene“ – Passwort ungültig.
- Auftragsbestätigung und Versand einer E-Mail mit einem neuen Erstzugangspasswort.
- Zugang mit Usercode und neuem Passwort. Das Passwort muss nach diesem Aufruf geändert werden.



The screenshot shows the DIMDI logo at the top left, with the text 'medizinwissen Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information' below it. The main heading is 'Passwort Vergessen'. Below this, there is a blue box with white text: 'Bitte geben Sie Ihre Kundennummer und Ihren Usercode an, damit wir Ihre Anfrage bearbeiten können.' Underneath, there are two input fields: 'Kundennummer:' and 'Usercode:'. To the right of the 'Usercode:' field is a button labeled '» los »'.

Abbildung: Anfordern eines neuen Passwortes

## Ändern des Passworts

Das aktuelle Passwort kann jederzeit verändert werden. Bei SmartSearch wird dazu unter „Voreinstellungen“ in der linken Navigation die Option „Passwort ändern“ angeboten. ClassicSearch Nutzer können das Kommando DEFINE PASSWORD benutzen.

Wenn bereits ein Passwort vorhanden ist, muss es vor der Änderung jeweils angegeben werden.

## SET-Kommando - Endbenutzererkennung aktivieren

Die **Endbenutzererkennung** (EUID, ID) dient zur Identifizierung von Suchen für eine detaillierte Rechnungserstellung.

Der Benutzer kann jederzeit während eines Dialoges mit DIMDI ClassicSearch eine frei gewählte Endbenutzererkennung aktivieren. Die Kosten der folgenden Suche werden dann in der Quartalsrechnung für diese Kennung ausgewiesen.

Mit dem Kommando SET ID=euid wird die Endbenutzererkennung „euid“ gesetzt. Zu Dialogbeginn ist ID=USER, d.h. die Kennung des Benutzers selbst, aktiv (s. S. 36).

```
...
? set id=auftrag2
Endbenutzererkennung aktiviert
?
```

Zu jeder Endbenutzererkennung kann eine Adresse mit dem ADDRESS-Kommando abgelegt werden (S. 33). Wenn eine ID aktiviert wurde, wird die zugehörige Adresse automatisch bei Aufträgen eingesetzt (MAIL, ORDER, SDI).

## STOP-Kommando – Dialogbeendigung

STOP	Dialogbeendigung
STOP	mit automatischem LOGOFF
STOP CHPT	mit temporärem Speichern, Wiederaufruf mit dem Kommando RESTART CHPT

Nach Eingabe des Kommandos STOP wird die Verbindung getrennt. Zuvor werden noch die Kosten der vorangegangenen Suche angezeigt- Die Suche wird bei der Beendigung des Dialoges gelöscht, sie kann jedoch zuvor mit dem SAVE-Kommando (s. S. 29) gespeichert werden.

```
...
?stop

Customer Number: ZT005055; Id:
Date: 03.02.2005; Time: 08:09:56

Licence Fees                9.45 EUR
Host Charges                 4.05 EUR
Total Net                   13.50 EUR
VAT                          2.16 EUR
Total                       15.66 EUR

Auf Wiedersehen!
```

Mit Hilfe des Kommandos STOP CHPT kann eine Suche temporär als so genannter **Checkpoint** für 2 Werkzeuge gesichert werden. Dieser Checkpoint wird durch Datum und Uhrzeit identifiziert und kann mit dem RESTART-Kommando (s. S. 29) wieder aufgerufen werden.

```
...
? stop chpt
Checkpoint CHPT20050203081337 gespeichert
```

```
Customer Number: ZT005055; Id:
Date: 03.02.2005; Time: 08:13:24
```

```
Licence Fees          0.00 EUR
Host Charges          1.00 EUR
Total Net             1.00 EUR
VAT                   0.16 EUR
Total                 1.16 EUR
```

Auf Wiedersehen!

## Auswahl der Datenbanken

Für die Recherche wird eine Superbase geöffnet, in der die gewünschten Datenbanken simultan in einer Gruppe oder nacheinander bearbeitet werden. Vor der Ausgabe und Weiterverarbeitung der Suchergebnisse können Duplikate eliminiert werden (CHECK-Kommando, s. S. 21).

### SUPERBASE-Kommando - Öffnen einer Superbase und Auswahl von Datenbanken

SUPERBASE – SBAS	Öffnen einer Superbase
SBAS	Öffnet die Superbase, anschließend Datenbankauswahl mit SELECT
SBAS AMED ;SOMED	Auswahl mit Datenbanknamen
SBAS ME90 ;EM90	Auswahl mit Datenbankschlüssel
SBAS XMEDCORE	Vordefinierte Datenbankgruppe
SBAS XMEDALL ;EXCL=SM78	Ausschließen einer Datenbank
SBAS XMEDCORE ;RD=1999-2000	Angabe eines Zeitbereichs (RD=Release Date)
SBAS XTOXALL ;S=ALL	Übertragen der Suchschritte in eine andere Datenbankgruppe

Das SUPERBASE-Kommando kann zu SBAS abgekürzt werden.

Das Kommando SBAS ohne Parameter öffnet eine Superbase. Die gewünschten Datenbanken werden anschließend mit dem SELECT-Kommando ausgewählt (s. S. 10).

Die Datenbanken können auch direkt im SBAS-Kommando angegeben werden.

Jede Datenbankauswahl mit dem SBAS-Kommando wird als Select-Eintrag in die Profiltabelle eingetragen (s. S. 15). Jeder Select-Eintrag erhält eine Cluster Number (C).

```
? sbas me00;em00
2 Datenbank(en) mit 6323614 Dokumenten ausgewählt
ME00 MEDLINE NLM
New MeSH 2006 and Class-Maintained Database
EM00 EMBASE 2006 Elsevier B.V.
?
```

## SELECT-Kommando - Datenbankaufruf und -wechsel in einer Superbase

SELECT – SEL	Datenbankwechsel in einer Superbase
SEL AMED;SOMED	Auswahl mit Datenbanknamen
SEL ME90;EM90	Auswahl mit Datenbankschlüssel
SEL C=2;5	Auswahl von Select-Einträgen
SEL XMED;EXCL=SM78	Ausschließen einer Datenbank
SEL EM90;S=ALL	Tabelle nach EM90 übertragen Die Suchschritte werden während der Übertragung ausgegeben

Das SELECT-Kommando kann zu SEL abgekürzt werden.

Nach dem Öffnen einer Superbase mit dem Kommando SBAS (s.S. 9) werden die gewünschten Datenbanken mit dem SELECT-Kommando ausgewählt. Jede Datenbankauswahl mit dem SELECT-Kommando wird als Select-Eintrag (C, Cluster Number) in die Profiltabelle eingetragen.

Mit dem SELECT-Kommando können die Datenbanken in der Superbase gewechselt werden. Die vorher durchgeführten Suchschritte stehen weiterhin zur Verfügung.

```
? sbas
Bitte Datenbank auswaehlen
? sel me00
1 Datenbank(en) mit 2459590 Dokumenten ausgewaehlt
ME00 MEDLINE NLM
New MeSH and new fields, please see INFO Changes-ME
? find ct=myocardial infarction
2 : Anzahl Hits 16677
? sel em00
1 Datenbank(en) mit 2403011 Dokumenten ausgewaehlt
EM00 EMBASE 2005 Elsevier B.V.
? find ct=heart infarction
4 : Anzahl Hits 20027
? find 2 or 4
5 : Anzahl Hits 36704
? tab

NR HITS SUCHFORMULIERUNG
-----
-
C= 1 2459590 ME00
S= 2 16677 CT=MYOCARDIAL INFARCTION
C= 3 2403011 EM00
S= 4 20027 CT=HEART INFARCTION
5 36704 2 OR 4
*** TAB Ende ***
?
```

# Suche nach Dokumenten, Ausgabe und Auswahl von Suchbegriffen

## FIND-Kommando - Verknüpfen von Suchbegriffen

Mit dem Kommando FIND wird nach den Dokumenten gesucht, die einen oder mehrere der angegebenen Suchbegriffe enthalten. Mit logischen Verknüpfungen und Kontextoperatoren werden Suchbedingungen formuliert.

FIND - F	Verknüpfen von Suchbegriffen
- einfache Suchbegriffe, maskierte Suchbegriffe	
F SYSTEM	Standard: Freitext (FT)
F CT=SCIENCE	controlled terms (CT)
F FT=?TOXIC?	variable Front/End Maskierung
F AU=MU#LLER H	maximale Maskierung
- logische Verknüpfungen	
F ARM AND HAND	beide Begriffe
F SYSTEM OR SYSTEMS	mindestens einer der beiden
F 4 NOT CT=SCIENCE	der erste, aber nicht der zweite
- Freitextmuster (Kontextoperatoren, adjacency)	
F SMOKE EFFECT	direkt nebeneinander
F SMOKE, EFFECT	beliebige Reihenfolge
F SMOKE # # EFFECT	maximaler Abstand (2 Worte)
F SMOKE ?, EFFECT.	im selben Satz (vgl. /SAME SENT)
- Qualifizierung von Suchbegriffen und SAME-Funktion	
F FT=SYSTEM/(TI;AB)	bestimmte Felder
F (SMOKE AND EFFECT)/SAME SENT	im selben Satz
- datenbankabhängige Funktionen	
F CT D EUROPE	Einbeziehung der Unterbegriffe
F CT=ARM/QF=(IN;SU)	Qualifier: injuries, surgery
- Stringsearch (ST)	
F 5 AND ST=?/AB	Dokumente mit Abstract (AB)

Das Kommando FIND kann zu F abgekürzt werden.

Jedes FIND-Kommando wird mit einer fortlaufenden Tabellenummer in die Profiltabelle eingetragen und kann über diese Nummer später wieder angesprochen werden.

Suchbegriffe müssen durch den zugehörigen Feldnamen (Field Label) identifiziert werden. Wenn der Feldname fehlt, wird das Field Label „FT“ (Basic Index) benutzt. Die Suchbegriffe können maskiert eingegeben werden (siehe Übersicht 2, S. 39).


Suchbegriffe können durch die logischen Operatoren „AND“, „OR“ und „NOT“ verknüpft werden. Diese Operatoren können in einem Kommando benutzt werden. „NOT“ - Verknüpfungen werden jedoch zuerst ausgeführt, gefolgt von „AND“- und dann von „OR“- Verknüpfungen. Die Reihenfolge kann durch Klammersetzung beeinflusst werden.

Durch Kontextoperatoren können Bedingungen an die Wortstellung der eingegebenen Suchbegriffe formuliert werden (siehe Übersicht 3, S. 39). Diese Kontextoperatoren können nur bei wortweise invertierten Feldern benutzt werden, also z.B. bei FT (Freitext, Basic Index, z.B. Wörter aus Titel und Abstract).

## Beispiel im Line Mode

```
? find hay fever or hayfever or heuschnupfen
2 : Anzahl Hits 3214
? find au=gallo rc and ct=aids
3 : Anzahl Hits 124
? find ct=aids not la=engl
4 : Anzahl Hits 9765
? find shift ? work
5 : Anzahl Hits 2332
?
```

## Beispiel im Browser Mode



**classicsearch**  
Deutsches Institut für Medizinische  
Dokumentation und Information

Willkommen bei DIMDI ClassicSearch am 28.06.2006, 13:24:36  
Kunden-Nummer ist 2T005055; Kunden-Name ist VON GLISZCZYNSKI  
Usercode zuletzt benutzt am 28.06.2006 at 13:21:15

E-Mail	Home	Suche																								
Kommando unterbrechen																										
Aktivieren Sie die Id mit SET ID= Bitte geben Sie ein Kommando ein																										
Protokollierung ausschalten																										
sbas me00;em00 2 Datenbank(en) mit 6323614 Dokumenten ausgewaehlt																										
Protokolldatei öffnen																										
ME00 MEDLINE <span style="float: right;">NLM</span>																										
Protokolldatei speichern																										
New MeSH 2006 and Class-Maintained Database																										
Protokolldatei löschen																										
EM00 EMBASE <span style="float: right;">2006 Elsevier B.V.</span>																										
Kommando Überblick																										
? find cannabi?																										
2 : Anzahl Hits 12515																										
Minihandbuch (PDF)																										
? find ct=multiple sclerosis																										
3 : Anzahl Hits 18655																										
Benutzerhandbuch (PDF)																										
? find medical use																										
4 : Anzahl Hits 444																										
Originalliteratur																										
? find 2 and 3 and 4																										
5 : Anzahl Hits 8																										
Datenbanken A-Z																										
? tab																										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;">Nr</th> <th style="width: 10%;">Hits</th> <th style="width: 70%;">Suchformulierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vertrag</td> <td>C=</td> <td>1</td> <td>6323614 ME00; EM00</td> </tr> <tr> <td>Preise</td> <td>S=</td> <td>2</td> <td>12515 CANNABI?</td> </tr> <tr> <td>Kursangebot</td> <td></td> <td>3</td> <td>18655 CT=MULTIPLE SCLEROSIS</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>4</td> <td>444 MEDICAL USE</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>5</td> <td>8 2 AND 3 AND 4</td> </tr> </tbody> </table>				Nr	Hits	Suchformulierung	Vertrag	C=	1	6323614 ME00; EM00	Preise	S=	2	12515 CANNABI?	Kursangebot		3	18655 CT=MULTIPLE SCLEROSIS			4	444 MEDICAL USE			5	8 2 AND 3 AND 4
	Nr	Hits	Suchformulierung																							
Vertrag	C=	1	6323614 ME00; EM00																							
Preise	S=	2	12515 CANNABI?																							
Kursangebot		3	18655 CT=MULTIPLE SCLEROSIS																							
		4	444 MEDICAL USE																							
		5	8 2 AND 3 AND 4																							
© DIMDI *** TAB Ende ***																										
?																										

Protokollierung eingeschaltet / protocol on

History:

Fertig
Lokales Intranet

## DISPLAY-Kommando - Blättern in den Suchbegriffslisten

Das DISPLAY-Kommando dient zur Anzeige von Suchbegriffslisten. Geeignete Suchbegriffe können ausgewählt und damit in die Profiltabelle zur weiteren Verwendung übernommen werden.

DISPLAY – D	Ausgabe und Auswahl von Suchbegriffen (alphabetische Reihenfolge)
D SYSTEM	Standard Freitext (FT)
D SYSTEM;DETAIL	Einzelergebnisse für die Datenbanken in der Superbase
D CT=SCIENCE	controlled terms (CT)
D CT=?FRACTURE?	variable Front-/Endmaskierung
D AU=MU#LLER H	maximale Maskierung
D TE=ATP;HITS	nur Suchbegriffe mit Treffer >0
<b>Datenbankabhängige Funktionen</b>	
D CT=HEART;ALL	Ausgabe von Zusatzinformationen
D CT D SCIENCE	Ausgabe von Unterbegriffen
<b>Auswahl von Suchbegriffen</b>	
d9	Auswahl des Suchbegriffs mit der Deskriptor Nummer 9
d3-d6	Deskriptor Nummern 3 bis 6
d5;d12	Deskriptor Nummern 5 und 12

Das Kommando DISPLAY kann zu D abgekürzt werden.

Suchbegriffe müssen durch den zugehörigen Feldnamen (Field Label) identifiziert werden. Wenn der Feldname fehlt, wird das Field Label „FT“ (Basic Index) benutzt. Die Suchbegriffe können maskiert eingegeben werden (siehe Übersicht 2, S. 39).

Die angeforderten Suchgriffe werden in einer alphabetischen Liste ausgegeben. Zu jedem Suchbegriff wird die gesamte Trefferzahl in der Superbase ausgegeben (Summe der Treffer in den einzelnen Datenbanken). Weiterhin ist jedem Suchbegriff eine fortlaufende Deskriptor Nummer (Dn) zugeordnet.

Mit dem Parameter "DETAIL" können zusätzlich die Trefferzahlen für die einzelnen Datenbanken der Superbase abgerufen werden.

Durch Eingabe der zugehörigen Deskriptor Nummern werden geeignete Suchbegriffe mit einer fortlaufenden Tabellenummer in die Profiltabelle übernommen.

```
? display ct=multiple scl
```

```

D-NR      HITS  DESKRIPTOR
-----
D1        18065  MULTIPLE SCLEROSIS
D2         7862  MULTIPLE SCLEROSIS ACUTE FULMINATING
D3           1  MULTIPLE SCLEROSIS ASSOCIATED RETROVIRUS
D4         75   MULTIPLE SCLEROSIS SECOND PROGRESSIVE
...
D18        49   MULTIPLE SULPHATASE DEFICIENCY DISEASE
D19       140   MULTIPLE SYMMETRICAL LIPOMATOSIS
D20         1   MULTIPLE SYNOSTOSIS SYNDROME

```

Bitte MORE eingeben oder Deskriptor-Nummern auswaehlen:

```
? d1
Bitte MORE eingeben oder Deskriptor-Nummern auswaehlen:
? tab
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  8564566  ME90; EM90
S=    2   18065  CT=MULTIPLE SCLEROSIS
*** TAB Ende ***
?
```

## EXTRACT-Kommando - Vorschlagslisten relevanter Suchbegriffe

Nach der Auswertung einer vorgegebenen Suchformulierung liefert das EXTRACT-Kommando eine Auswahlliste relevanter Suchbegriffe, die für die weitere Bearbeitung des Suchthemas benutzt werden können.

EXTRACT - EX	Ermittlung relevanter Begriffe
EX F=CT	Auswertung des Feldes CT. Dieser Parameter muss angegeben werden.
EX F=CT;S=5	Auswertung zu Tabelleneintrag 5. Standard: letzter Tabelleneintrag
EX F=CT;SAMPLE=200	Umfang der Stichprobe. Standard: 100
EX F=CT;R=1-100	Stichprobe aus den angegebenen Dokumenten
EX F=CT;CONT	nicht unterbrochene Ausgabe. Standard: nicht gesetzt

Das Kommando EXTRACT kann zu EX abgekürzt werden.

EXTRACT wertet die Begriffe des angegebenen Felds, z.B. die Schlagwörter (CT), in einer Stichprobe von 100 Dokumenten aus dem letzten Tabelleneintrag aus.

Als Ergebnis bietet EXTRACT diese Begriffe mit einer Deskriptor Nummer (wie bei DISPLAY, s. S. 13) zur Auswahl an. Zusätzlich werden der ermittelte Relevanzwert und die Trefferzahlen in der Stichprobe angezeigt. Auf diesem Wege können sehr bequem zusätzliche Schlagwörter in die Suche einbezogen werden.

```
? tab
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  4219987  ME90
S=    2    308  SLEEPING SICKNESS
*** TAB Ende ***
? extract f=ct
  D-NR      HITS    FREQ  RELEV  DESKRIPTOR
-----
      D1      1014     62    42  CT=TRYPANOSOMIASIS, AFRICAN
      D2      1633     32    17  CT=TRYPANOSOMA BRUCEI BRUCEI
      D3       181     24    17  CT=TRYPANOSOMA BRUCEI GAMBIENSE
...
      D20     13566      8     1  CT=DISEASE OUTBREAKS
Bitte MORE eingeben oder Deskriptor-Nummern auswaehlen:
? d1-d3
Bitte MORE eingeben oder Deskriptor-Nummern auswaehlen:
?
```

# Suchergebnisse

## TAB-Kommando - Ausgabe der Profiltabelle

Die **Profiltabelle** enthält alle Suchschritte, d.h. alle FIND- Kommandos und alle ausgewählten Suchbegriffe. Außerdem enthält sie die Select-Einträge, die die ausgewählten Datenbanken angeben.

Beim Wechsel der Superbase mit dem SBAS-Kommando wird die Profiltabelle gelöscht.

TAB - T	Ausgabe der Tabelle
T	Ausgabe der ganzen Tabelle
T S>=10	Tabelleneinträge ab S=10
T LAST	die letzten 5 Einträge
T DETAIL	Einzelergebnisse der Datenbanken in der Superbase
T CONT	nicht unterbrochene Ausgabe
T C=ALL	alle Select-Einträge
T REL;5	nur die Einträge, die mit dem angegebenen Suchschritt in Beziehung stehen

Das TAB-Kommando kann zu T abgekürzt werden.

Jeder Tabelleneintrag hat eine eindeutige **Tabellenummer** S ( Statement Number), die Select-Einträge erhalten eine **Cluster Nummer** (C).

Die Profiltabelle kann jederzeit ausgegeben werden. Mit dem Parameter DETAIL können die Einzelergebnisse zu den Datenbanken der Superbase angefordert werden.

```
? tab
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  8564566  ME90; EM90
S=    2   52470   CT=ASTHMA
      3   11508   CT=?RHINITIS?
      4   61051   2 OR 3
*** TAB Ende ***
? tab detail
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  8564566  ME90; EM90
                        ME90: 4219987
                        EM90: 4344579
S=    2   52470   CT=ASTHMA
                        ME90: 23319
                        EM90: 29151
      3   11508   CT=?RHINITIS?
                        ME90: 4905
                        EM90: 6603
      4   61051   2 OR 3
                        ME90: 27026
                        EM90: 34025
*** TAB Ende ***
?
```

## DELETE-Kommando - Tabelleneinträge löschen

Mit dem DELETE-Kommando können Tabelleneinträge jederzeit wieder entfernt werden.

DELETE - DEL	Löschen von Tabelleneinträgen
DEL S=6;9 - 12	bestimmte Tabelleneinträge
DEL S=ALL	alle Einträge

Das DELETE-Kommando kann zu DEL abgekürzt werden (s. auch Löschen von Aufträgen S. 32). Die Tabelleneinträge mit den angegebenen Nummern werden gelöscht.

### Hinweis:

Select-Einträge können nicht gelöscht werden.

```
? delete s=4
Tabellenummer(n) S= 4 geloescht
?
```

## SORT-Kommando - Ergebnis eines Tabelleneintrags sortieren

Die Dokumente eines Tabelleneintrags sind nach Datenbanken sortiert. Innerhalb einer Datenbank sind die Dokumente nach dem internen Eingangsdatum angeordnet.

SORT	Sortierung von Dokumenten
SORT F=AU	Sortierung nach Autorennamen. Dieser Parameter muss angegeben werden.
SORT S=6;F=PY	Angabe der Tabellenummer. Standard: letzter Tabelleneintrag
SORT F=AU/A;PY/D	Sortierreihenfolge (sortorder): A (ascending, aufsteigend), D (descending, absteigend) Standard: A
SORT F=NONE	Sortierung zurücksetzen.

Mit dem SORT-Kommando können die gefundenen Dokumente sortiert werden. Das oder die Felder, nach denen sortiert werden soll, müssen angegeben werden. Die Sortierung erfolgt datenbankübergreifend. Ein sortiertes Suchergebnis wird in der Profiltabelle mit einem \* (Stern) markiert.

### Beispiel:

```
? sort f=au;py
Dokumente sortiert?
tab
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=     1  11342360  ME90; EM90
S=     2    12197  SARCOIDOSIS
       3     2017  ERYTHEMA NODOSUM
       4     307   2 AND 3
       5      48   4 AND PY>=2002
       6    39*  check duplicates: unique in s=5
                          Sort-Parameter: AU/A; PY/A
*** TAB Ende ***
?
```

## SHOW-Kommando - Ergebnis eines Tabelleneintrags anzeigen

Das SHOW-Kommando dient zur Ausgabe der gefundenen Dokumente am Bildschirm. Die Dokumente in der Reihenfolge der Datenbanken in der Superbase angezeigt.

SHOW - S	Online Ausgabe von Dokumenten
S (ohne Angabe von Parametern)	Ausgabe mit Standardparametern
S F=AU;TI;SO S F=BIB	Ausgewählte Felder Vorgegebene Feldmenge Standard: STD
S S=6	Bestimmte Tabellenummer Standard: letzte Tabellenummer
S R=1;5;8 - 15	Bestimmte Dokumente. Standard: alle Dokumente beginnend mit R=1
S CL=3	Bei Angabe des Abrechnungsfaktors cl=n werden die angezeigten Dokumente n-fach berechnet aber nur einmal ausgegeben. Die Dokumente können dann entsprechend oft weitergeleitet werden.
S USE=DLOAD	„Abrechnungsschalter“: online Downloading Standard: STD (kein Download)
S CONT	Ohne Unterbrechung Standard: nicht gesetzt
S LAYOUT=HTML	Steuerung des Ausgabeformats. Standard: ASCII
S S=7;F=AU;TI;CONT	Mehrere Parameter
S REPORT=IMPORT	Ausgabeformat. IMPORT: mit Feldtrennern Standard: REPORT=D1
S REPORT=STAT;F=AU	Statistische Übersicht zum Feld F. Der Parameter F muss angegeben werden
S REPORT=STAT;F=CY;SAMPLE=200	Größe der Stichprobe. Standard: SAMPLE=100
S REPORT=STAT;F=LA;SEQ=A	Sortierung, A (ascending), D (descending). Standard: OCC (occurrence) nach Häufigkeit

Das SHOW-Kommando kann zu S abgekürzt werden.

Beim SHOW-Kommando ohne Parameter werden die Standardfelder der Dokumente zu dem letzten Tabelleneintrag angezeigt.

Die Dokumente der ersten Datenbank in der Superbase werden zuerst ausgegeben. Es werden jeweils die Felder zu einem Dokument angezeigt. Das Kommando MORE zur Fortsetzung ist vorgegeben. Der Parameter CONT (CONTINUE) bewirkt die fortlaufende Ausgabe ohne Unterbrechung.

**Hinweis:** Vor der Ausgabe können die Dokumente mit dem Kommando SORT sortiert werden (s. S. 16).

### Abrechnungsschalter (USE)

Bei der Ausgabe müssen die Copyright-Bestimmungen der Datenbankhersteller berücksichtigt werden. Je nach späterer Verwendung der Dokumente muss der Abrechnungsschalter „USE“ gesetzt werden. Es handelt sich hierbei nur eine Information für die spätere Rechnungserstellung, die Ausgabe unterscheidet sich nicht.

- Standard (USE=STD)  
Kurzzeitige Zwischenspeicherung der Daten (temporary storage).
- Downloading (USE=DLOAD)  
Langfristige Speicherung der Daten und weitere Verwendung (long-term storage and re-use).

Die Copyright Bestimmungen der Datenbankhersteller können im Internet unter folgender Adresse abgerufen werden: <http://www.dimdi.de/de/db/dbinfo/copyrights/index.htm>.

## Beispiel (Line Mode):


```
? tab
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  11342360  ME90; EM90
S=    2    12197  SARCOIDOSIS
      3     2017  ERYTHEMA NODOSUM
      4     307  2 AND 3
      5      48  4 AND PY>=2002
      6    39*  check duplicates: unique in s=5
                          Sort-Parameter: JT/A

*** TAB Ende ***
? s f=ti;so
6/1 of 39  DIMDI: EMBASE (EM90) (C) Elsevier B.V. 2003
TI: SARKOIDOZA KOSTANO-ZGLOBNO-MISICNOG SISTEMA
      Sarcoidosis of the musculo-skeletal system
SO: Acta Orthopaedica Iugoslavica / 33/1-2 (27-35) /2002/
Bitte MORE oder neues Kommando eingeben :
?
6/2 of 39  DIMDI: EMBASE (EM90) (C) Elsevier B.V. 2003
TI: UN CASO INUSUAL DE SARCOIDOSIS DE LAS CICATRICES
      An unusual case of scar sarcoidosis
SO: Actas Dermo-Sifiliograficas / 94/1 (28-31) /2003/
Bitte MORE oder neues Kommando eingeben :
?
```

Bei der Ausgabe vollständiger Dokumente wird im Browser Mode ein Button „Volltext“ ausgegeben. Nach dem Anklicken dieses Buttons werden Informationen zu verfügbaren elektronischen Volltexten angezeigt, die zum aktuellen Dokument verfügbar sind.

Im Line Mode steht diese Funktionalität nicht zur Verfügung.

## Beispiel (Browser Mode):

Kommando unterbrechen	show
Protokollierung ausschalten	5/1 von 1 DIMDI: MEDLINE (ME05) © NLM
Protokolldatei öffnen	ND: <b>ME16456761</b>
Protokolldatei speichern	PMID: 16456761
Protokolldatei löschen	STA: MEDLINE
Kommando Überblick	AU: Storr M; Yüce B; Göke B
Minihandbuch (PDF)	TI: Perspektiven von Cannabinoiden in der Gastroenterologie. Perspectives of cannabinoids in gastroenterology
Benutzerhandbuch (PDF)	SO: Zeitschrift für Gastroenterologie; VOL: 44 (2); p. 185-91 /200602/
Originalliteratur	SU: IM
Datenbank Informationen	LA: German
Vertrag	CY: Germany
Preise	JID: 0033370
Kursangebot	ISSN: 0044-2771
© DIMDI	CO: ZGASAX
	CS: Medizinische Klinik und Poliklinik II der Ludwig-Maximilians-Universität München. martin.storr@med.uni-muenchen.de
	DT: English Abstract; Journal Article; Review
	RN: 47
	CT: CANNABINOIDS/*therapeutic use; GASTROENTEROLOGY/*methods; GASTROENTEROLOGY/trends; HUMANS; NAUSEA/*drug therapy; PHYSICIAN'S PRACTICE PATTERNS; PRACTICE GUIDELINES AS TOPIC; TREATMENT OUTCOME; VOMITING/*drug therapy
	CTG: CANNABINOIDE/*therapeutische Anwendung; GASTROENTEROLOGIE/*Methoden; GASTROENTEROLOGIE/Trends; MENSCH; NAUSEA/*Arzneimitteltherapie; ÄRZTLICHE HANDLUNGSMUSTER; KLINISCHE LEITLINIEN; BEHANDLUNGSERGEBNIS; ERBRECHEN/*Arzneimitteltherapie
	TE: Cannabinoids
	AB: In early cultures, extracts of the plant Cannabis sativa were medically used for the treatment of gastrointestinal symptoms like nausea, vomiting, diarrhoea and abdominal pain. In the United States cannabis extracts were frequently used as drugs, e. g., for the treatment of diarrhoea, until around 1920. The possibility of cannabis abuse resulted in a worldwide prohibition and thus the temporary ending of the medical use of cannabinoids. The characterisation of an endogenous cannabinoid system consisting of receptors, endogenous agonists, antagonists and degrading enzymes opens the door for a comeback of cannabinoids in medicine. The clinically proven effects in the treatment of pain, cachexia in conjunction with HIV, or malignant disease and treatment of nausea and vomiting in conjunction with chemotherapy now result in the prescription of cannabinoids as valuable medication. This review will discuss the value of cannabinoids in the treatment of nausea and vomiting, i. e., the indications for which cannabinoids are presently used in gastroenterology. Additionally, this review will discuss potential indications within gastroenterology, where results from basic research or individual observations suggest that a future use of cannabinoids in gastroenterology seems possible.
	 <a href="#">Volltext</a>
	*** SHOW Ende ***
	?

## Ausgabe nach Anklicken des Buttons „Volltext“ (in einem neuen Browserfenster):

https://gripsdb.dimdi.de - DIMDI - Mozilla Firefox





[Kontakt »](#)

[Hilfe »](#)

[DIMDI ClassicSearch »](#)

### Mögliche Volltext-Angebote

**Perspektiven von Cannabinoiden in der Gastroenterologie.**  
Storr M, Zeitschrift für Gastroenterologie, VOL: 44(2), p. 185, 2006

**Volltextbestellung bei einer Bibliothek**

Eine Kopie der Originalveröffentlichung kann bei einer angeschlossenen Bibliothek kostenpflichtig bestellt werden. [» Kopie bestellen »](#)  
Weitere Informationen zur Bestellung erhalten sie über die Schaltfläche [» Info »](#).

**Elektronischer Volltext: Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)**

Verfügbarkeit bei der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek ■ [» zur EZB »](#)  
Ist Ihre Institution bei der EZB mit lizenzierten Zeitschriften registriert, zeigt die gelbe, rote oder gelb/rote Ampel die für Sie gültige Verfügbarkeit an. Die grüne Ampel zeigt die Verfügbarkeit freier Volltexte an.  
Weitere Informationen erhalten sie über die Schaltfläche [» Info »](#).

**Elektronischer Volltext: Lokale Linkresolver**

Prüfen sie die Verfügbarkeit über den Linkresolver Ihrer Institution. Dies ist nur möglich, wenn Ihre Institution bei openURL.de oder WorldCat registriert ist. Weitere Informationen erhalten Sie über die Schaltfläche [» Info »](#)

[» via openURL.de »](#) [» via OCLC WorldCat »](#)

[» Via OpenURL.de »](#) können Sie ebenfalls nutzen, um eine weitere Suche bei verschiedenen Bibliotheksverbänden oder auch Google Scholar durchzuführen.  
[» Info »](#)

**Elektronischer Volltext: DIMDI & ZB MED**

Anbieter	Typ	Größe	Preis	Auswahl
 Thieme	PDF	UNKNOWN	23,68 EUR	<a href="#">» kaufen »</a>
bei DIMDI & ZB MED				

[» Fenster schließen »](#)

## Statistische Auswertung

SHOW REPORT=STAT liefert eine statistische Auswertung zu dem angegebenen Feld (F). Als Ergebnis wird eine Häufigkeitsverteilung bezogen auf das ausgewertete Suchergebnis ausgegeben

```
? tab
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  8564566  ME90; EM90
S=    2   10159  CANNAB? OR MARI#UANA
      3  366146  MEDICAL USE OR THERAPEUTIC USE
      4    315  2 AND 3
      5    291  unique in 4
*** TAB Ende ***
? show report=stat;f=cy;sample=291
REPORT=STAT / F= CY
DOKUMENTE:          291 GRUPPEN:          22
GESAMT:             291 LEER:             0
GUELTIG:           291 UNGUELTIG:        0 MAX:          136
OCC      % TERM
136  46.74 UNITED STATES | *****
64   21.99 ENGLAND      | *****
21   7.22 NETHERLANDS  | *
...

```

```
? tab
      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  8564566  ME90; EM90
S=    2   10159  CANNAB? OR MARI#UANA
      3  366146  MEDICAL USE OR THERAPEUTIC USE
      4    315  2 AND 3
      5    291  unique in 4
*** TAB Ende ***
? show report=stat;f=cy;sample=291
REPORT=STAT / F= CY
DOKUMENTE:          291 GRUPPEN:          22
GESAMT:             291 LEER:             0
GUELTIG:           291 UNGUELTIG:        0 MAX:          136
OCC      % TERM
136  46.74 UNITED STATES | *****
64   21.99 ENGLAND      | *****
21   7.22 NETHERLANDS  | *
...

```

## CHECK-Kommando - Duplikate eliminieren

Bei der Suche in einer Superbase aus mehreren Datenbanken empfiehlt es sich, Duplikate aus dem Suchergebnis zu entfernen. Dabei wird die Reihenfolge der Datenbanken in der Superbase berücksichtigt, d.h. die Dokumente aus der ersten Datenbank bleiben erhalten, Duplikate in weiteren Datenbanken der Gruppe werden entfernt.

CHECK - CH	Prüfkommando
CH DUP	Eliminieren von Duplikaten zum letzten Tabelleneintrag
CH DUP;S=4	Duplikateliminierung für Tabelleneintrag 4. Standard: letzter Tabelleneintrag
CH DUP;STATE=UPDATE	Bearbeitungszustand. NEW (neues Suchthema), UPDATE (Fortsetzung eines Suchthemas). STATE wird automatisch angefordert, falls erforderlich. Standard: STATE=NEW

Das CHECK-Kommando kann zu CH abgekürzt werden.

Nach der Duplikatelimierung entsteht ein neuer Tabelleneintrag, der die Unikate enthält. Die Detailausgabe der Tabelleneinträge zeigt, dass die Reihenfolge der Datenbanken berücksichtigt wird.

Beispiel:

```
? tab

      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1  9464011  ME90; EM90
S=    2   11453  CANNAB? OR MARI#UANA
      3     550  MEDICAL USE
      4     57   2 AND 3
*** TAB Ende ***
? ch dup

          57 Dokumente bearbeitet
          18 Duplikate entfernt
5:          39 check duplicates: unique in s=4

? tab detail;s=4-5

      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
      4     57   2 AND 3
                ME90: 28
                EM90: 29
      5     39  check duplicates: unique in s=4
                ME90: 28
                EM90: 11
*** TAB Ende ***
?
```

## Weiterverarbeitung von Suchergebnissen

Zum Abschluss einer Recherche stehen verschiedene Servicefunktionen zur weiteren Verwendung der gefundenen Dokumente zur Verfügung.

Bei einem **Versandauftrag** werden die Dokumente als Textdatei an eine E-Mail Adresse gesandt.

Nach Einrichtung eines **Dauerauftrags** wird die zugehörige Suche automatisch in vorgegebenen Zeitintervallen prozessiert. Die Ergebnisse werden per E-Mail zugestellt.

Mit Hilfe der online **Literaturbestellung** können Kopien der Originalveröffentlichungen bei einer der angebotenen Bibliotheken angefordert werden.

Diese Servicefunktionen werden durch die Kommandos MAIL, SDI und ORDER aufgerufen. Im Browser Mode können wahlweise die entsprechenden Funktionen der graphischen Suchoberfläche DIMDI SmartSearch aufgerufen werden (s. S. 27).

### MAIL-Kommando - Versandauftrag

MAIL	Suchergebnis versenden
MAIL (ohne Angabe von Parametern)	Versandauftrag mit Standardwerten
MAIL S=5	Angabe der Tabellenummer. Standard: letzte Tabellenummer
MAIL F=AU;TI;SO	Angabe der Felder. Standard: alle Felder
MAIL R=1-50	Angabe der Recordnummern: Standard: Trefferzahl der angeforderten Tabellenummer
MAIL TI=text	Angabe eines Kurztitels. Standard: nicht besetzt
MAIL HIST=YES	Ausgabe der Profiltabelle. Standard: NO
MAIL CL=3	Bei Angabe des Abrechnungsfaktors cl=n werden die angezeigten Dokumente n-fach berechnet aber nur einmal ausgegeben. Die Dokumente können dann entsprechend oft weitergeleitet werden.
MAIL USE=DLOAD	"Abrechnungsschalter": offline Downloading Standard: STD (kein Download)
MAIL LAYOUT=HTML	Steuerung des Ausgabeformats. Standard: ASCII
MAIL L=euid	Versand an die angegebene Endbenutzeradresse Standard: Kundenadresse
MAIL REPORT=IMPORT	Ausgabeformat. IMPORT: mit Feldtrennern Standard: REPORT=D1
MAIL REPORT=XML	Ausgabeformat XML. Am Anfang der Datei wird die Schema-Location für das XML Schema der Datenbank angegeben.
MAIL REPORT=STAT	Statistische Übersicht zusätzliche Parameter siehe SHOW (S. 17)

Das Kommando MAIL kann ohne Parameter benutzt werden. Wenn Parameter verwendet werden, müssen sie durch Semikolon (;) getrennt werden.

Nach der Eingabe des Kommandos werden alle Parameter mit Standardwerten bzw. mit den angegebenen Werten am Bildschirm angezeigt.

Das Kommando kann mit diesen Parameterwerten durch Eingabe von **Y** akzeptiert werden. In diesem Fall wird der Auftrag abgelegt und eine Auftragsbestätigung ausgegeben. Durch **N** kann das Kommando abgewiesen werden.

Der Parameter L spezifiziert die Versandadresse, der Standardwert – L=USER – bewirkt den Versand an die Kundenadresse. Falls zuvor eine Endbenutzerkennung mit dem SET-Kommando aktiviert wurde (s. S. 8), wird

die zugehörige Adresse (soweit vorhanden) benutzt. Die Adresse zu einer Endbenutzerkennung (euid) kann auch mit dem Parameter L=euid angefordert werden.

Jeder Versandauftrag erhält eine eindeutige **Auftragsnummer** aus Datum und Uhrzeit. Mit dem Kommando INFO MAIL kann der Bearbeitungszustand überprüft werden (s. S. 36).

**Beispiel:** MAIL-Kommando Standardwerten

```
? mail
MAIL PARAMETER:
statement no.          S = 6
records                R = 1 - 164
fields                 F =
report                REPORT = D1
sample                SAMPLE =
sequence              SEQ =
position              POS =
title                 TI =
history               HIST = NO
layout                LAYOUT = ASCII
delivery              DELV = EMAIL
use                   USE = STD
copyLicence           CL =
address                = glisz@dimdi.de
Bitte MAIL Kommando bestaetigen (Y/N):
= Y
:y
MAIL-Auftrag 20050203082256 akzeptiert fuer
S          = 6
Dokumente = 164
      MAIL-AUFTRAG STATE  DELIVERY  USE TITEL
-----
      20050203082256 ACTIVE EMAIL    STD
?
```

**Beispiel:** MAIL-Kommando mit Parametern

```
? mail hist=yes;ti=sarkoidose
MAIL PARAMETER:
statement no.          S = 6
records                R = 1 - 164
fields                 F =
report                REPORT = D1
sample                SAMPLE =
sequence              SEQ =
position              POS =
title                 TI = sarkoidose
history               HIST = YES
layout                LAYOUT = ASCII
delivery              DELV = EMAIL
use                   USE = STD
```

```

copyLicence          CL =
address              = glisz@dimdi.de
Bitte MAIL Kommando bestaetigen (Y/N):
= Y
:y
MAIL-Auftrag 20050203082408 akzeptiert fuer
S                   = 6
Dokumente           = 164
MAIL-AUFTRAG STATE DELIVERY USE TITEL
-----
20050203082408 ACTIVE EMAIL          STD sarkoidose
?

```

## SDI-Kommando - Dauerauftrag

SDI	Daueraufträge einrichten
SDI (ohne Angabe von Parametern)	Dauerauftrag mit Standardwerten
SDI NAME=BEISPIEL	Auftragsname. Standard: nicht besetzt, Vergabe einer automatischen Auftragsnummer
SDI PROC=MONTHLY	Bearbeitungsintervall. Dieser Parameter wird angefordert, dabei werden die möglichen Intervalle zur Auswahl angeboten Standard: EVERY UPDATE
SDI UNTIL=31.12.2007	Laufzeit. Standard: bis 31.12.2009
SDI MAX=200	Höchstzahl auszugebender Dokumente Standard: 100
<b>Hinweis:</b> Weitere Parameter wie beim MAIL-Kommando (S. 22) beschrieben. Der Parameter R (Recordnummer) steht nicht zur Verfügung.	

Das Kommando SDI kann ohne Parameter benutzt werden, der Parameter PROC zur Angabe des Bearbeitungsintervalls wird in diesem Fall angefordert.

Wenn im SDI-Kommando Parameter verwendet werden, müssen sie durch Semikolon (;) getrennt werden. Nach der Eingabe des Kommandos werden alle Parameter mit Standardwerten bzw. mit den angegebenen Werten am Bildschirm angezeigt.

Das Kommando kann mit diesen Parameterwerten durch Eingabe von **Y** akzeptiert werden. In diesem Fall wird der Auftrag abgelegt und eine Auftragsbestätigung ausgegeben. Durch **N** kann das Kommando abgewiesen werden.

Der Parameter L spezifiziert die Versandadresse, der Standardwert – L=USER – bewirkt den Versand an die Kundenadresse. Falls zuvor eine Endbenutzerkennung mit dem SET-Kommando aktiviert wurde (s. S. 8), wird die zugehörige Adresse (soweit vorhanden) benutzt. Die Adresse zu einer Endbenutzerkennung (euid) kann auch mit dem Parameter L=euid angefordert werden.

Der Dauerauftrag kann unter einem freigewählten Namen (Parameter NAME) abgelegt werden. Für den Namen können Buchstaben und Ziffern und folgende Sonderzeichen verwendet werden:

- (Bindestrich), \_ (Unterstrich), + (Pluszeichen), . (Punkt), @  
Eine Längenbegrenzung gibt es nicht.

Wenn kein **Auftragsname** vergeben wird, erhält der Dauerauftrag eine eindeutige Auftragsnummer aus Datum und Uhrzeit. Mit dem Kommando INFO SDI kann der Bearbeitungszustand überprüft werden (s. S. 36).

Das Kommandos MODIFY dient zur Veränderung der Suchformulierung und/oder der Auftragsparameter (s. S. 30), zur Stornierung eines Dauerauftrags wird das Kommando DELETE benutzt (s. S. 32).

**Beispiel:** Dauerauftrag mit dem Namen „Melanom“

```
? sdi name=med-use-canna
Bitte waehlen :
proc =
(* 1) EVERY UPDATE
( 2) WEEKLY
( 3) MONTHLY
( 4) BIMONTHLY
( 5) QUARTERLY
( 6) SEMI ANNUAL
:3

SDI-PARAMETER:
statement no.          S = 6
fields                 F =
max                   MAX =
report                REPORT = D1
sample                SAMPLE =
sequence              SEQ =
position              POS =
processing             PROC = MONTHLY
until date            UNTIL =
name                  NAME = med-use-canna
title                 TI =
history               HIST = NO
layout                LAYOUT = ASCII
delivery              DELV = EMAIL
use                   USE = STD
copyLicence           CL =
address                = glisz@dimdi.de
Bitte SDI-Kommando bestaetigen (Y/N):
= Y
:y

SDI-Auftrag MED-USE-CANNA akzeptiert fuer
S          = 6
          SDI-NAME STATE  DELIVERY  USE TITEL
-----
          WEG ACTIVE EMAIL      STD
?
```

## ORDER-Kommando - Literaturbestellung

ORDER - O	Online Literaturbestellung
O S=2;R=3;9	Bestellung während der Suche. Angabe von Tabellenummer (S) und Recordnummer (R). Standard: nicht besetzt
O ND=CXDR1234/ME90	Bestellung über die Dokumentnummer. Der zugehörige Datenbankschlüssel muss nach einem Schrägstrich angegeben werden. Standard: nicht besetzt
<b>Hinweis:</b> Einer der Parameter S und ND muss im Kommando angegeben werden	
O SUPPL=ZBMED	Angabe der Bibliothek. Standard: nicht besetzt Der Parameter SUPPL wird angefordert
O L=euid	Versand an die angegebene Endbenutzeradresse Standard: Kundenadresse
O DIRECT	Bestellung unabhängig von Datenbank und Suche. Die notwendigen Parameter werden angefordert.

Das Kommando ORDER kann zu O abgekürzt werden.

Im Anschluss an eine Suche können Kopien der Originalveröffentlichung bestellt werden. Das gewünschte Dokument muss durch die Tabellenummer (S) identifiziert werden. Wenn zu einer Tabellenummer S keine Recordnummern R angegeben werden, werden alle Dokumente zu diesem Tabelleneintrag bestellt. Zur Absicherung erfolgt in diesem Fall eine entsprechende Meldung, so dass das Kommando abgebrochen werden kann.

Die Bibliothek wird durch den Parameter SUPPL (supplier) angegeben. Dieser Parameter wird angefordert.

Wenn die Suppliernamen nicht bekannt sind, kann ein Fragezeichen (?) eingegeben werden. Die Suppliernamen werden dann angezeigt. Im Internet stehen Informationen über die verfügbaren Bibliotheken unter <http://www.dimdi.de/static/de/db/originalliteratur/biblio/index.htm> bereit.

Wenn eine Dokumentnummer (ND) aus einer früheren Suche oder aus dem Ergebnis eines Dauerauftrags bekannt ist, so kann diese Nummer für die Bestellung genutzt werden. In diesem Fall muss die zugehörige Datenbank durch den Datenbankschlüssel identifiziert werden (ND=nummer/dbschlüssel). Bei Angabe mehrerer Dokumentnummern, müssen diese durch Semikolon getrennt werden (ND=nr1/db1;nr2/db2). Stammen alle Dokumente aus derselben Datenbank, wird der Datenbankschlüssel nur einmal nach der letzten ND eingegeben.

Der Parameter L spezifiziert die Versandadresse, der Standardwert – L=USER – bewirkt den Versand an die Kundenadresse. Falls zuvor eine Endbenutzerkennung mit dem SET-Kommando aktiviert wurde (s. S. 8), wird die zugehörige Adresse (soweit vorhanden) benutzt. Die Adresse zu einer Endbenutzerkennung (euid) kann auch mit dem Parameter L=euid angefordert werden.

Mit Hilfe des Parameters DIRECT kann durch Eingabe der erforderlichen bibliographischen Angaben bestellt werden.

Jedes bestellte Dokument erhält eine eindeutige **Bestellnummer**.

### Beispiel:

```
? order s=6;r=12
```

Der Supplier (SUPPL) muss angegeben werden:

```
suppl =train
```

Supplier user id (SUID) muss nur fuer SUPPL=BLDSC angegeben werden

```
suid =
```

```
ORDER Parameter:
```

```
S           = 6
```

```
R           = 12
```

```
SUPPLIER    = TRAIN
```

```
SUID                =
FORMAT              = COPY
DELIVERY            = MAIL
REMARKS             =
INVOICE TYPE       = SINGLE
ADDRESS             = FRAU
                   SABINE VON GLISZCZYNSKI
                   DIMDI
                   ABTEILUNG D, AG D1
                   Waisenhausgasse 36-38a

                   50676 Koeln

BILL. METH.        = NONE
Bitte ORDER Kommando bestaetigen (Y/N):
= Y
:y
Order angenommen:
  NR STATE   BASE TITEL
-----
  36 ACCEPTED ME90 Cannabis als Medizin.; (Cannabis as a medicine)
?
```

```
? order nd=20446375/me90;suppl=train
ORDER Parameter:
ND/BASE            = 20446375/ME90
SUPPLIER           = TRAIN
SUID               =
FORMAT             = COPY
DELIVERY           = MAIL
REMARKS            =
INVOICE TYPE       = SINGLE
ADDRESS            = FRAU
                   SABINE VON GLISZCZYNSKI
                   DIMDI
                   ABTEILUNG D, AG D1
                   Waisenhausgasse 36-38a

                   50676 Koeln

BILL. METH.        = NONE
Bitte ORDER Kommando bestaetigen (Y/N):
= Y
:y
Order angenommen:
  NR STATE   BASE TITEL
-----
  37 ACCEPTED ME90 Differential cardiorespiratory effects of endo ...
?
```

# CALL SERVICES

## Versand- und Daueraufträge, Literaturbestellungen (nur im Browser Mode)

Im Browser Mode können die komfortablen Servicefunktionen der graphischen Suchoberfläche DIMDI SmartSearch zum Einrichten von Versand- oder Daueraufträgen und für Literaturbestellungen genutzt werden.

Zum Aufruf dient das Kommando **CALL SERVICES**. Die Bearbeitung erfolgt in einem eigenen Browserfenster. Nach Abschluss der Servicefunktionen kann die Suche mit der Kommandosprache fortgesetzt werden! (Option: zurück zu grips).

DIMDI SmartSearch ist intuitiv verständlich. Auf eine Beschreibung der Funktionen wird daher hier verzichtet.

The screenshot displays the DIMDI SmartSearch interface. On the left, a sidebar contains navigation links: 'Update Status', 'Vertrag', 'Preise', 'Kursangebot', and '© DIMDI'. The main area shows a table of search results with columns for 'Nr', 'Hits', and 'Suchformulierung'. Below the table, there is a 'Send' button and a status indicator 'Protokollierung eingeschaltet / protocol on'. The interface is titled 'DIMDI - Literaturdatenbanken - Microsoft Internet Explorer' and includes the DIMDI logo and 'smartsearch Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information'. On the right, a sidebar offers services: 'Kontakt >>', 'Hilfe >>', and 'DIMDI ClassicSearch >>'. The main content area is titled 'Aufträge' and contains sections for 'Aufträge', 'Literaturbestellung', and 'kürzlich angezeigte Volltexte', each with links to 'zur aktuellen Suche', 'einrichten', and 'sichten'.

	Nr	Hits	Suchformulierung
C=	1	6323614	ME00; EM00
S=	2	12515	CANNABI?
	3	22378	MULTIPLE SCLEROSIS
	4	444	MEDICAL USE
	5	12	2 AND 3 AND 4
	6	9	check duplicates: unique in s=5

\*\*\* TAB Ende \*\*\*  
?

Protokollierung eingeschaltet / protocol on

DIMDI - Literaturdatenbanken - Microsoft Internet Explorer

**DIMDI**  
smartsearch  
Deutsches Institut für Medizinische  
Dokumentation und Information

DIMDI Home

Kontakt >>  
Hilfe >>  
DIMDI ClassicSearch >>

**Aufträge**

Welche Tabellennummer (Suchschritt) soll bearbeitet werden?  
Bitte überschreiben Sie, falls gewünscht:

Welche Dokumente?  
Bitte überschreiben Sie, falls gewünscht  
(z.B. 1;6;12-16):

Dauerauftrag (SDI)

- > Versandauftrag zur aktuellen Suche
- > Dauerauftrag (SDI) einrichten
- > sichten

Literaturbestellung

- > zur aktuellen Suche
- > über Dokumentnummer (ND)
- > über eigene bibliographische Angaben
- > sichten

kürzlich angezeigte Volltexte

- > sichten

>> Hilfe >> >> top >>

## Suchprofile speichern, wiederaufrufen und bearbeiten

Eine Suchformulierung kann unter einem selbst gewählten Namen gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen oder editiert werden.

### SAVE-Kommando - Profiltabelle speichern

SAVE - SA	Speichern der Profiltabelle
SA SAMPLE	unter dem Namen SAMPLE
SA MYSEARCH;TI=THERAPIE VON XXX	Angabe eines Kurztitels
SA	temporäres Speichern für 2 Werktage (Checkpoint)

Das Kommando SAVE kann zu SA abgekürzt werden.

Für den Namen können Buchstaben und Ziffern und folgende Sonderzeichen verwendet werden:

- (Bindestrich), \_ (Unterstrich), + (Pluszeichen), . (Punkt), @

Eine Längenbegrenzung gibt es nicht.

Beim Speichern mit dem SAVE-Kommando kann zusätzlich zu dem Namen ein Kurztitel zur genaueren Bezeichnung vergeben werden.

Gespeicherte Profile werden mit dem RESTART-Kommando wiederaufgerufen (s. S. 29). Mit dem MODIFY-Kommando kann die Profiltabelle bearbeitet werden (s. S. 30).

? tab

```

      NR      HITS  SUCHFORMULIERUNG
-----
C=    1   8564566  ME90; EM90
S=    2     9375  SARCOIDOSIS
      3     1487  ERYTHEMA NODOSUM
      4      224  2 AND 3
*** TAB Ende ***
? save sarko;ti=sarkoidose und erythema nodosum
Such-Profil SARKO gespeichert
?

```

### RESTART-Kommando - Gespeicherte Suche aufrufen

Mit dem Kommando RESTART können gespeicherte Suchen und **Checkpoints** (temporär gespeicherte Suchen) wieder aufgerufen werden.

RESTART - R	Wiederaufruf von Profiltabellen
R SAVE=SAMPLE	Wiederaufruf des Profils SAMPLE
R SAVE=SAMPLE;C=NEW	Wiederaufruf des Profils mit der aktuellen Datenbankauswahl
R CHPT	Wiederaufruf eines Checkpoints

Das Kommando RESTART kann zu R abgekürzt werden.

Zum Restart einer Suche wird der zugehörige Name mit dem Parameter SAVE angegeben. Die einzelnen Suchschritte werden während des Restarts ausgegeben.

Wenn die gespeicherte Datenbankauswahl nicht berücksichtigt werden soll, kann der Parameter C=NEW benutzt werden. Der gespeicherte Select-Eintrag wird dann ignoriert. Stattdessen werden die zuvor ausgewählten Datenbanken bearbeitet.

Das Kommando RESTART CHPT oder RESTART ohne Parameter liefert eine Liste der vorhandenen Checkpoints. Der gewünschte Checkpoint wird über eine Auswahlnummer aufgerufen.

```
? restart save=sarko
```

```

S-No      Hits  Search-Expression
-----
C=  1      -  ME90; EM90
    2     9375  SARCOIDOSIS
    3     1487  ERYTHEMA NODOSUM
    4      224  2 AND 3
Such-Profil SARKO  prozessiert
?
```

```
? restart chpt
```

```

Bitte waehlen Sie
( 1*) CHPT20010308132235

:1
Checkpoint CHPT20010308132235  prozessiert
LAST COSTS:  7.96 DM(HOST);      0.00 DM(LIC);      7.96 DM(NET);
              9.23 DM(TOTAL)
?
```

## MODIFY-Kommando - Gespeicherte Suche editieren, Aufträge ändern

Mit dem Kommando MODIFY können gespeicherte Suchformulierungen und die Auftragsparameter bei Daueraufträgen editiert werden.

MODIFY - MOD	Bearbeiten Suchen/Aufträge
MOD SAVE=name	Gespeicherte Suche mit dem angegebenen Namen
MOD SDI=name MOD SDI=20000902083519	Dauerauftrag mit dem angegebenen Namen oder der Auftragsnummer
Einer der Parameter SAVE oder SDI muss angegeben werden.	

Das Kommando MODIFY kann zu MOD abgekürzt werden.

Eine Suchformulierung kann zeilenweise editiert werden. Dazu werden die Zeilen fortlaufend in Zehnerschritten durchnummeriert (Zeilennummer, line number n). Es ist auch möglich, Zeilen einzufügen oder zu löschen.

Nach dem Aufruf einer Suchformulierung stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Bitte zu aendernde oder einzufuegende Zeilennummer (n) eingeben**  
Angabe der zu ändernden oder einzufügenden Zeile
- **S=Save profile**  
Änderungen speichern
- **L=List**  
Suchformulierung anzeigen
- **B=Break**  
Abbrechen, ohne zu speichern
- **Dn=Delete line number n**  
Löschen der angegebenen Zeile mit der Zeilennummer n
- **R=Renumber**  
Zeilen neu nummerieren

- **On=Sort line number n**  
Sortieren der angegebenen Zeile
- **Cn=Check syntax**  
Syntax prüfen
- **SA=Save profile as**  
Profil unter einem neuen Namen speichern

? **modify save=sarkoidose**

LINE-NO	S-NO	SORTED	CMD	SEARCH EXPRESSION
0010	1		SELECT	ME90; EM90
0020	2		FIND	CT=SARCOIDOSIS
0030	3		FIND	ERYTHEMA NODOSUM
0040	4		FIND	2 AND 3

Bitte zu aendernde oder einzufuegende Zeilennummer (n) eingeben, oder  
S=Save profile L=List B=Break Dn=Delete R=Renummer On=Sort  
C=Check syntax SA=Save profile as

:20

Editiere Zeile 0020: FIND CT=SARCOIDOSIS

0020:**find ct down sarcoidosis**

Bitte zu aendernde oder einzufuegende Zeilennummer (n) eingeben, oder  
S=Save profile L=List B=Break Dn=Delete R=Renummer On=Sort  
C=Check syntax SA=Save profile as

:25

Neuer Eintrag in Zeile 0025

0025:**find loefgren syndrom?**

Bitte zu aendernde oder einzufuegende Zeilennummer (n) eingeben, oder  
S=Save profile L=List B=Break Dn=Delete R=Renummer On=Sort  
C=Check syntax SA=Save profile as

:1

LINE-NO	S-NO	SORTED	CMD	SEARCH EXPRESSION
0010	1		SELECT	ME90; EM90
0020	2		FIND	CT DOWN SARCOIDOSIS
0025	3		FIND	LOEFGREN SYNDROM?
0030	4		FIND	ERYTHEMA NODOSUM
0040	5		FIND	2 AND 3

Bitte zu aendernde oder einzufuegende Zeilennummer (n) eingeben, oder  
S=Save profile L=List B=Break Dn=Delete R=Renummer On=Sort  
C=Check syntax SA=Save profile as

:40

Editiere Zeile 0040: FIND 2 AND 3

0040:**find (2 or 3) and 4**

Bitte zu aendernde oder einzufuegende Zeilennummer (n) eingeben, oder  
S=Save profile L=List B=Break Dn=Delete R=Renummer On=Sort  
C=Check syntax SA=Save profile as

:o40

Zeile 0040: FIND (2 OR 3) AND 4

Bitte SORT Parameter eingeben: (sortorder=A oder D):

field/sortorder;...

```
:au/a;py/d
```

```
Sort parameter au/a;py/d akzeptiert
```

```
Bitte zu aendernde oder einzufuegende Zeilennummer (n) eingeben, oder
```

```
S=Save profile L=List B=Break Dn=Delete R=Renumber On=Sort
```

```
C=Check syntax SA=Save profile as
```

```
:1
```

```
LINE-NO S-NO   SORTED CMD      SEARCH EXPRESSION
-----
0010      1      SELECT    ME90; EM90
0020      2      FIND      CT DOWN SARCOIDOSIS
0025      3      FIND      LOEFGREN SYNDROM?
0030      4      FIND      ERYTHEMA NODOSUM
0040      5      *    FIND      (2 OR 3) AND 4
                                     Sort-Parameter: AU/A; PY/D
```

```
:s
```

```
Such-Profil SARKOIDOSE geaendert
```

```
?
```

## DELETE-Kommando - Gespeicherte Suchen löschen, Aufträge stornieren

DELETE - DEL	Löschen von gespeicherten Profilen und Aufträgen
DEL MAIL=20000523101922	Versandauftrag mit der Nummer 20000523101922
DEL ORDER=15	Literaturbestellung mit Order-Nummer 15
DEL SAVE=SAMPLE	Profil mit dem Namen SAMPLE
DEL SDI=MYSEARCH	Dauerauftrag mit dem Namen MYSEARCH

Das Kommando DELETE kann zu DEL abgekürzt werden (s. auch Löschen von Tabelleneinträgen S. 16).

Das Löschen einer gespeicherten Suche, eines Versand- oder Dauerauftrags oder einer Literaturbestellung wird durch eine Meldung bestätigt.

**Hinweis:** Literaturbestellungen können nur storniert werden, wenn sie von der Bibliothek (supplier) noch nicht in Bearbeitung genommen worden sind.

```
?delete save=sarcoidose
```

```
NAME          DATUM          TITEL
-----
SARCOIDOSE    27.10.2000    Sarkoidose und Erythema Nodosum
Gespeicherte(s) Profil(e) geloescht
```

```
?
```

# Adressdaten und Standardwerte

## ADDRESS-Kommando - Adresse ändern

Der Benutzer kann seine eigenen Adressdaten aktualisieren oder ergänzen. Zusätzlich kann zu jeder Endbenutzerkennung eine Adresse abgelegt werden.

ADDRESS - ADDR	Ändern eigener Adressangaben
ADDR	Benutzeradresse bearbeiten
ADDR ID=euid	Adresse zu einer Endbenutzerkennung bearbeiten
ADDR ID=TEMP	temporäre Adresse

Das Kommando ADDRESS kann zu ADDR abgekürzt werden.

Die Adresse des Benutzers (ID=USER) wird angezeigt und kann zeilenweise bearbeitet werden. Dazu stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Bitte die zu ändernde Zeilennummer eingeben oder**  
Angabe der zu ändernden Zeile
- **S=Save**  
Änderungen speichern
- **L=List**  
Adresse auflisten
- **B=Break**  
Abbrechen, ohne zu speichern
- **A=Change ALL**  
Alle Zeilen zum Ändern ausgeben

Eine geänderte Zeile wird zur Kontrolle noch einmal ausgegeben.

Beispiel: Benutzeradresse (ID=USER)

```
? address
Diese Adresse wird fuer USER=ZT005055 verwendet
1. Form of address (FA)          FRAU
2. Title (TI)
3. First Name (FN)             SABINE
4. Surname (NA)                VON GLISZCZYNSKI
5. Institution 1 (IN1)         DIMDI
6. Institution 2 (IN2)         AG D1
7. Street (ST)                 Weisshausstrasse 27
8. Postal Code (ZP)            50939
9. P.O.B (POB)
10. POB Postal Code (POBZP)
11. Town (TW)                  KOELN
12. Country (CY)               D
13. Telefon (TEL)              0221/4724271
14. E-Mail-Address (EMAIL)     GLISZ@DIMDI.DE
15. Fax-No (FAX)               0221/411429
16. Subito Rgroup (RGROUP)     USER-GROUP-1
```

Bitte die zu ändernde Zeilennummer eingeben oder

S=Save L=List B=Break A=Change ALL

: 7

```
7. Street (ST)                 Weishausstrasse 27
```

: **Waisenhausgasse 36 - 38 a**

```

7. Street (ST)                Waisenhausgasse 36 - 38 a
Bitte die zu aendernde Zeilennummer eingeben oder
S=Save  L=List  B=Break  A=Change ALL
: 8
8. Postal Code (ZP)           50939
: 50676
8. Postal Code (ZP)           50676
Bitte die zu aendernde Zeilennummer eingeben oder
S=Save  L=List  B=Break  A=Change ALL
: s
Benutzer-Adresse geaendert.
?
```

### Beispiel:

```

? address id=?
Id =
(* 1) AUFTRAG1
( 2) AUFTRAG2
( 3) KUNDE1
( 4) KUNDE2
:4
Diese Adresse wird fuer L=KUNDE2 verwendet

1. Form of address (FA)      Frau
2. Title (TI)
3. First Name (FN)         Lieschen
4. Surname (NA)           Musterfrau
...
```

Wenn die Adresse zu einer Endbenutzererkennung erfasst oder bearbeitet werden soll, muss die zugehörige ID im Kommando angegeben werden. Das Kommando ADDRESS ID=? Bietet eine Liste vorhandener Ids zur Auswahl an.

### Beispiel: Adresse zu einer Endbenutzererkennung

```

? address id=?
Id =
(* 1) AUFTRAG1
( 2) AUFTRAG2
( 3) KUNDE1
( 4) KUNDE2
:4
Diese Adresse wird fuer L=KUNDE2 verwendet

1. Form of address (FA)      Frau
2. Title (TI)
3. First Name (FN)         Lieschen
4. Surname (NA)           Musterfrau
...
```

Einzelne Adressangaben für eine Endbenutzeradresse, z.B. die E-Mail Adresse können auch direkt über den zugehörigen Parameter (Name des Parameters bei der Adressausgabe in Klammern) eingegeben werden.

```
? address id=kunde5;email=kunde@test.de
```

Adresse „KUNDE5“ geändert.

```
?
```

## DEFINE-Kommando - Standardwerte permanent ändern

Einige Parameter können vom Benutzer für spätere Dialoge auf die gewünschten Werte gesetzt werden. Außerdem kann der Benutzer das eigene Passwort (s. S.5) ändern.

DEFINE - DE	Ändern von Standardwerten (permanent)
DE F=ND;TI/SHOW	Ausgabefelder für MAIL, SDI, SHOW. Kann erst nach einem SBAS-Kommando definiert werden und gilt für alle Datenbanken des gleichen Datenbanktyps. Standard: abhängig vom Datenbanktyp (TYPE)
DE EMAILSPLIT=NO	Bei Versand- oder Daueraufträgen per E-Mail keine Aufspaltung in mehrere Sendungen bei Umfang größer 2 Mb. Standard: EMAILSPLIT=YES
DE LANG=GERM	Ausgabetexte in deutsch oder englisch. Standard: entsprechend der Landessprache des Benutzers
DE NOTICE=YES	Anzeige zu erwartender Kosten vor Ausführung des Kommandos SHOW oder MAIL. Standard: No (keine Ausgabe)
DE PASSWORD=XVRD	Ändern des Passworts Standard: das aktuell gültige Passwort muss vor der Eingabe eines neuen Passworts angegeben werden.

Das Kommando DEFINE kann zu DE abgekürzt werden. Das Kommando INFO SET zeigt die für den Dialog gültigen Standardwerte an.

Mit dem Parameter „LANG“ kann die Sprache der Ausgabetexte und Fehlermeldungen (deutsch oder englisch) festgelegt werden.

```
? de lang=germ
```

```
? info mes
```

Migration von GLOBAL HEALTH (AZ72, ehemals CAB Health) und CAB ABSTRACTS (CV72) abgeschlossen am 09.09.2003, siehe INFO CHANGES-CV und INFO CHANGES-AZ (08.09.2003)

```
...
```

```
?
```

```
de lang=engl
```

```
? info mes
```

Migration of GLOBAL HEALTH (AZ72, formerly CAB Health) and CAB ABSTRACTS (CV72) concluded on September 9, 2003, see INFO CHANGES-CV and INFO CHANGES-AZ (08.09.2003)

```
...
```

```
?
```

## SET-Kommando - temporäre Standardwerte, Endbenutzerkennung setzen

Einige Parameter können vom Benutzer für den aktuellen Dialog auf die gewünschten Werte gesetzt werden. Außerdem kann eine Endbenutzerkennung aktiviert werden: Die folgenden Kosten werden in der späteren Abrechnung für diese Kennung ausgewiesen.

SET	Ändern von Standardwerten (temporär)
SET F=ND;TI/SHOW	Ausgabefelder für SDI, SHOW, MAIL,
SET ID=KUNDE2	Endbenutzerkennung KUNDE2 aktivieren Standard: ID=USER (der Benutzer selbst)
SET NOTICE=YES	Anzeige zu erwartender Kosten vor Ausführung des Kommandos SHOW oder MAIL. Standard: No (keine Ausgabe)

Falls zu einer Endbenutzerkennung eine zugehörige Adresse mit dem ADDRESS-Kommando abgelegt wurde (s. S. 33), wird diese Adresse nach der Aktivierung der Endbenutzerkennung bei MAIL-, SDI- und ORDER-Kommandos eingesetzt.

Nach der Aktivierung einer Endbenutzerkennung werden die Kosten der folgenden Suche dann in der Quartalsrechnung für diese Kennung ausgewiesen (s. S. 8).

```
? set id=kunde2
Endbenutzerkennung aktiviert
...
? info cost

Customer Number: ZT005055; Id: KUNDE2
Date: 21.02.2005; Time: 13:48:53

Licence Fees                1.56 EUR
Host Charges                 3.14 EUR
Total Net                   4.70 EUR
VAT                          0.75 EUR
Total                       5.45 EUR
?
```

## Information

### INFO-Kommando - Informationen abrufen

Während des Dialogs können jederzeit mit dem INFO-Kommando aktuelle Meldungen oder Übersichten unter der eigenen Kennung gespeicherter Profile und Aufträge angefordert werden.

Beim Browser-Zugang stehen allgemeine Informationen und Informationen zu Datenbanken über entsprechende Links im linken Rahmen zur Verfügung.

INFO	Anzeige von Informationen
<b>Allgemeine Informationen</b>	
INFO COST	Kosten der aktuellen Suche
INFO COST=DETAIL	Kosten der aktuellen Suche mit Anzeige der Kosten für die einzelnen Datenbanken
INFO MES (oder INFO MESSAGE)	Aktuelle DIMDI-Meldungen
<b>Informationen zu Datenbanken</b>	

INFO	Anzeige von Informationen
INFO FILES	Übersicht aller Datenbanken mit Name, Datenbankschlüssel, Datum letzter Aktualisierung Datenbanken mit Anfangsbuchstabe E
INFO FILES-E	
<b>Übersicht vorliegender Profile und Aufträge</b>	
INFO CHPT	Liste vorhandener Checkpoints
INFO MAIL	Versandaufträge
INFO MAIL=20001204191034	Auftragsdaten und Suchformulierung des Versandauftrags mit der Nummer 20001204191034
INFO ORDER	Literaturbestellungen
INFO ORDER=24	Auftragsdaten und bibliographische Angaben der Literaturbestellung mit der Bestellnummer 24
INFO SAVE	Gespeicherte Profile
INFO SAVE=SAMPLESEARCH	Suchformulierung des Profils SAMPLESEARCH
INFO SDI	Daueraufträge
INFO SDI=MELANOM	Auftragsdaten und Suchformulierung des Dauerauftrags MELANOM

### Beispiele:

#### ? info cost

Customer Number: ZT005055; Id:  
Date: 21.02.2005; Time: 13:50:05

Licence Fees	0.41 EUR
Host Charges	1.59 EUR
Total Net	2.00 EUR
VAT	0.32 EUR
Total	2.32 EUR
?	

#### ? info files-p

KEY	NAME	FIRST ENTRY	LAST UPDATE	NO. OF RECORDS	UPDATE PERIOD
PI67	PsycINFO	01.01.1966	16.02.2005 06:11	2083918	WEEKLY
PY81	PSYINDEX	01.01.1978	15.02.2005 06:16	192508	MONTHLY
*** END OF INFO ***					
?					

#### ? info sdi

NAME	EUID	DATUM	STATE	DELIVERY/USE
HAYFEVER		09.02.2001	ACTIVE	EMAIL/STANDARD
20010219133804		19.02.2001	ACTIVE	EMAIL/STANDARD
MELANOM-AUGE		19.02.2001	ACTIVE	EMAIL/STANDARD
20010223085800		23.02.2001	ACTIVE	EMAIL/STANDARD

MED-USE-CANNA 08.03.2001 ACTIVE EMAIL/STANDARD  
?

? **info sdi=melanom-auge**

SDI-Parameter fuer ZT005055/MELANOM-AUGE

state = ACTIVE  
use USE = STANDARD  
db-selection = ME90,EM90  
processing = MONTHLY  
..last =  
..next = 19.03.2001  
..until = 31.12.2003  
delivery DELV = EMAIL  
format =  
title TI =  
layout LAYOUT = ASCII  
copyLicence =  
address = USER  
report REPORT = D1  
fields F = STD  
sample SAMPLE =  
position POS =  
sequence SEQ =  
max\_docs MAX = 50  
history HIST = YES

Profil-Tabelle

	NR	HITS	SUCHFORMULIERUNG
C=	1	-	ME90; EM90
S=	2	-	MELANOM?
	3	-	EYELID#
	4	-	2 AND 3
	5	-	unique in 4

\*\*\* TAB Ende \*\*\*

?

? **info order=36**

Order-Parameter:

id = 36  
type = standard  
date = 20010308  
state = ORDERED  
db = ME90  
author = Fischer T  
title = Cannabis als Medizin.; (Cannabis as a  
medicine)  
...  
supplier = TRAIN  
urgent = NO  
medium = MAIL

```
format          = COPY
...
?
```

## Anhang

### Übersicht 1: Die wichtigsten Parameter

Parameter	Langname/Erläuterung	Kommandos
C	Cluster Number Select-Einträge in der Profiltabelle	SBAS, TAB
CONT	Continue Fortlaufende Ausgabe	SHOW
F	Field Feldnamen	DEFINE , EXTRACT, MAIL, SDI, SHOW
ID	End User Identification	ADDRESS, SET
MAIL	Angabe eines Versandauftrags	DELETE, INFO, MODIFY
ORDER	Angabe einer Literaturbestellung	DELETE, INFO, MODIFY
R	Record Number Laufende Nummer bzgl. einer Tabellennummer	MAIL, SDI, SHOW, ORDER
REPORT	Ausgabeformat	MAIL, SDI, SHOW
S	Statement Number Tabellennummer in der Profiltabelle	EXTRACT, FIND, MAIL, ORDER ,SBAS, SDI, SHOW, TAB
SAMPLE	Umfang der Stichprobe	EXTRACT, SHOW
SAVE	Angabe eines gespeicherten Profils	INFO, MODIFY, RESTART
SDI	Angabe eines Dauerauftrags	DELETE, INFO, MODIFY
USE	Abrechnungsschalter	SDI, SHOW, MAIL

### Übersicht 2: Maskierungssymbole (DISPLAY- und FIND-Kommando)

Symbol	Maskierungsart	Beispiel
? *	Variable Maskierung Anstelle des ? (Fragezeichen) oder * (Stern) wird eine beliebige Anzahl von Zeichen gesetzt.	CT=?SYSTEM FT=COMPUTER? FT=?NITROSAMINE?
#	Maximale Maskierung Anstelle der # (Nummernzeichen) werden höchstens ebensoviele Zeichen gesetzt, d.h. ein # wird durch höchstens ein Zeichen ersetzt, ## durch ein, zwei oder auch kein Zeichen.	FT=BEHAVI#UR CT=NITROSAMINE#
%	Feste Maskierung Jedes % (Prozentzeichen) wird durch ein Zeichen ersetzt.	FT=DO%UMENT FT=WOM%N

### Übersicht 3: Kontextoperatoren (FIND-Kommando)

Operator	Erläuterung	Beispiel
_ (Blank)	Durch eine Leerstelle (Blank, dargestellt durch _) getrennte Freitextworte folgen direkt aufeinander.	INFORMATION_SYSTEM

_#_	Jedes Nummernzeichen steht für höchstens ein Wort Abstand. Mehrere # müssen durch Blank getrennt werden.	INFORMATION_#_SYSTEM COMPUTER_#_#_SYSTEM
_%_	Jedes Prozentzeichen steht für genau ein Wort. Mehrere % müssen durch Blank getrennt werden.	INFORMATION_%_SYSTEM COMPUTER_%_%_SYSTEM
_?_	Ein Fragezeichen gibt einen beliebigen Abstand an. Das ? muss mit Blanks von den Suchbegriffen getrennt werden.	INFORMATION_?_SYSTEM
,	Durch Komma getrennte Wörter treten in beliebiger Reihenfolge auf (kann mit jedem Kontextoperator kombiniert werden).	INFORMATION_,_SYSTEM
.	Ein Freitextmuster, das mit einem Punkt beendet wird, soll in einem Satz auftreten.	INFORMATION_?_,_SYSTEM.